



Erhaltung eines Kulturdenkmals

NAMENSGEBER / Eifrige Gärtner befreiten den „Scheibligen“ von Unkraut.

WEIDLINGBACH / Vergangenen Donnerstag trafen sich engagierte Scheiblingsteiner, um den Weg zu ihrem heiß geliebten Namensgeber, dem „Scheibligen“, von Unkraut zu befreien. Glücklicherweise wurde bereits im Vorjahr so eifrig gegärtnert, dass die freiwilligen Helfer bereits nach kurzer Zeit mit ihrer Arbeit fertig waren und picknicken konnten. Neben einem Pflastersteinweg, den die Stadtgemeinde bereits 2010 bis zum Scheibligen legte, soll das steinerne Kulturdenkmal nun auch ein eigenes Informationsschild erhalten: Die Tafel „Aussichtspunkt Römerstein“ wurde über den Tourismusverband beantragt und vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt.

Mit Gartenscheren, Schaufeln und Besen bewaffnet ging es dem Unkraut rund um das steinerne Kulturdenkmal „Scheiblige“ an den Kragen. Im Anschluss an die Putzaktion erholten sich die freiwilligen Gärtner bei einem gemütlichen Picknick.

FOTO: HALOUSKA